

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	Sz Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916807 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies Zuname		Stephen Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Diestelmeier Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Blood & Ink Titel			ID: 19161916807 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Bücher von Timbuktu Reihe			
978-3-8489-2072-3 ISBN	278 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fremde Kulturen Religion Liebe/Erste Liebe
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 2012 fallen islamistische Rebellen in Timbuktu ein, etablieren die Scharia und verändern damit das Leben der Einwohner dramatisch. Als die rebellische Kadija, die in einer Band spielt, Literatur liebt und sich den neuen Gesetzen widersetzt, ihre Instrumente vor der Zerstörung retten will, stellt sich ihr der Dschihadist Ali, der Musik und Tanz verabscheut, in den Weg. Diese Begegnung wird das Leben der beiden entscheidend beeinflussen. Es beginnt ein Kampf um Freiheit, Leben und Liebe.

Beurteilungstext
 Stephen Davies verarbeitet in diesem Roman ein aktuelles Thema, den Kampf um Freiheit und Kultur gegen religiösen Fanatismus, hier in Gestalt der Dschihadisten und deren Etablierung der Scharia, und schafft es, durch die Einbettung des brisanten Stoffes in eine Liebesgeschichte, besonders junge Leser anzusprechen.
 Als eine islamistische Terrormiliz Timbuktu besetzt und schonungslos die Scharia einführt mit der Konsequenz, dass viele historisch wertvolle Manuskripte der Stadt vernichtet werden sollen, versuchen die Einwohner die Manuskripte und ihr Leben zu retten. Vor dieser Kulisse voll Bedrohung und Unterdrückung entwickelt sich die außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen dem strengen Dschihadisten Ali und der freiheitsliebenden, emanzipierten Kadija, deren Überzeugungen und Lebensweisen nicht unterschiedlicher sein könnten. Die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht von Kadija und Ali erzählt, wodurch die beiden unterschiedlichen Charaktere sehr überzeugend zur Geltung kommen und Mädchen und Jungen gleichermaßen angesprochen werden. Der Autor vermeidet eine Schwarz-Weiß-Färbung. Während Kadija mutig und listig für ihre Überzeugung kämpft, ist sie auch verletzlich und zeitweise verzweifelt. Ali, der Kadija in die traditionelle Frauenrolle des strengen islamischen Glaubens drängen will, indem er ihre Musikinstrumente zerstört und ihr das Tragen eines Schleiers aufzuzwingen versucht, zeigt dennoch Gefühl und verabscheut Brutalität und Grausamkeiten. Der Konflikt zwischen den beiden Jugendlichen mündet in einem gemeinsamen Kampf um ihre Liebe. Die Spannung des Romans wird dabei immer wieder durch die Geschehnisse in ihrem unmittelbaren Umfeld aufrechterhalten.
 Durch die Karte im Einband und das Glossar mit hilfreichen Begriffserklärungen im Anhang behält der Leser den Überblick. Die Geschichte beruht auf wahren Ereignissen, bleibt aber ein fiktiver Liebesroman, der jedoch durchaus realitätsnah erzählt wird.
 Ein Wermutstropfen ist in diesem Bezug das Happyend, das sicher eher unwahrscheinlich, aber für die Zielgruppe zwischen 14 und 17 durchaus passend erscheint.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1417060 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Johanson Zuname		Carl Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Könnecke, Ole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Carls unglaubliches Auto Lexiko Titel			ID: 14171417060
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8489-1022-9 ISBN	36 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 27.03.2017			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Inhaltsangabe Unter A finden wir ein Angeber-Auto oder ein Amphibienauto, unter Z ein Zuckerstangenauto oder ein Zahnradauto. So geht es durchs Alphabet und es gibt kaum etwas, das es auch wirklich gibt.			Schlagwörter Autos
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Beurteilungstext

Autos sind ja für kleine Jungs immer ein Hingucker. Hier allerdings muss man schon zweimal oder öfter hingucken, um das Auto als Auto zu erkennen. Die verrücktesten Kreationen hat der Autor hier auf Papier gemalt. Mit dem Dinosaurierauto durch die Stadt, oder lieber mit dem Wolkentransporter? Bananenautos, Hutautos, Steinautos, Kristallautos, Dampfautos, Wichtelautos ... es nimmt kein Ende. Insgesamt 192 ausgefallene Modelle begegnen uns in diesem Lexikon. Auf so ausgefallenen Ideen muss man erstmal kommen. Für die Leser*innen macht es besondere Freude sich vorzustellen, wie man in den Gefährten wohl sitzen kann und was die Leute dazu sagen würden, wenn so ein Gefährt durch die Stadt sausen würde. Es gibt also viel zu bereden, bei den vielen Autos. So verrückt wie die Autonamen sind zum Teil auch die Zeichnungen, da ist man dann erstaunt, wenn zwischendurch doch mal ein bekanntes Modell dabei ist, wie zum Beispiel ein alter Traktor.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1417060 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Johanson Zuname		Carl Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Könnecke, Ole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Carls unglaubliches Auto Lexiko Titel			ID: 14171417060
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-8489-1022-9 ISBN	36 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 27.03.2017			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Inhaltsangabe Unter A finden wir ein Angeber-Auto oder ein Amphibienauto, unter Z ein Zuckerstangenauto oder ein Zahnradauto. So geht es durchs Alphabet und es gibt kaum etwas, das es auch wirklich gibt.			Schlagwörter Autos
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Beurteilungstext

Autos sind ja für kleine Jungs immer ein Hingucker. Hier allerdings muss man schon zweimal oder öfter hingucken, um das Auto als Auto zu erkennen. Die verrücktesten Kreationen hat der Autor hier auf Papier gemalt. Mit dem Dinosaurierauto durch die Stadt, oder lieber mit dem Wolkentransporter? Bananenautos, Hutautos, Steinautos, Kristallautos, Dampfautos, Wichtelautos ... es nimmt kein Ende. Insgesamt 192 ausgefallene Modelle begegnen uns in diesem Lexikon. Auf so ausgefallenen Ideen muss man erstmal kommen. Für die Leser*innen macht es besondere Freude sich vorzustellen, wie man in den Gefährten wohl sitzen kann und was die Leute dazu sagen würden, wenn so ein Gefährt durch die Stadt sausen würde. Es gibt also viel zu bereden, bei den vielen Autos. So verrückt wie die Autonamen sind zum Teil auch die Zeichnungen, da ist man dann erstaunt, wenn zwischendurch doch mal ein bekanntes Modell dabei ist, wie zum Beispiel ein alter Traktor.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1417028	
Verf./Bearb./Hrsg.: McDonnell Zuname		Patrick Vorname		ID: 14171417028
McDonnell, Patrick Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Eine perfekt verhunzte Geschichte Titel				
Reihe				
978-3-8489-0096-1 ISBN	30 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.03.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Spass Umgang mit Büchern				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die Geschichte von Luis wird immer wieder unterbrochen von kleinen Schmutzfinken, die beim Lesen Marmeladenbrot essen und Orangensaft trinken. Sie bekleckern die Seiten und ziehen sich den Zorn von Luis zu.

Beurteilungstext
 Wie geht man mit Büchern um? Genau darum geht es in dieser kleinen Geschichte von Luis. der läuft über die Wiese und singt sein Tralala und plötzlich sieht man einen riesigen Klecks Marmelade im Buch. In diesem Moment geht Luis mit dem Leser und Betrachter in einen Dialog. Er beschwert sich lautstark. Aber Marmelade, Erdnussbutter und zwar die, mit Stückchen drin und Orangensaft sind nicht genug um das Buch zu verhunzen, nein es kommt noch schlimmer. Dicke schwarze Fingerabdrücke kommen auch noch dazu. Da ist ein Betrachter am Werk, der vor nichts zurückschreckt, so ein richtiges Bücherferkel. Aber Luis bekommt eine zweite Chance, die geschichte geht nochmal von vorne los. Unbekleckert startet er nochmal und hüpf munter und Tralala singend über die Wiese. Aber da kritzelt doch tatsächlich jemand mit Buntstiften in seiner Geschichte herum. Da hat Luis genug. Er will nicht mehr, legt sich hin und weiß tief in seinem Herzen, dass alles total egal ist, oder vielleicht doch nicht! Ein Bilderbuch das geschickt, mit gut gelungenen Illustrationen und mit einem großen Spaßfaktor demonstriert, wie man auf keinen Fall mit Büchern umgehen sollte.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1417028	
Verf./Bearb./Hrsg.: McDonnell Zuname			Patrick Vorname		
McDonnell, Patrick Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Eine perfekt verhunzte Geschichte Titel					
Reihe					
978-3-8489-0096-1 ISBN	30 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	ID: 14171417028		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Erstelldatum: 01.03.2017			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Die Geschichte von Luis wird immer wieder unterbrochen von kleinen Schmutzfinken, die beim Lesen Marmeladenbrot essen und Orangensaft trinken. Sie bekleckern die Seiten und ziehen sich den Zorn von Luis zu.

Beurteilungstext

Wie geht man mit Büchern um? Genau darum geht es in dieser kleinen Geschichte von Luis. der läuft über die Wiese und singt sein Tralala und plötzlich sieht man einen riesigen Klecks Marmelade im Buch. In diesem Moment geht Luis mit dem Leser und Betrachter in einen Dialog. Er beschwert sich lautstark. Aber Marmelade, Erdnussbutter und zwar die, mit Stückchen drin und Orangensaft sind nicht genug um das Buch zu verhunzen, nbein es kommt noch schlimmer. Dicke schwarze Fingerabdrücke kommen auch noch dazu. Da ist ein Betrachter am Werk, der vor nichts zurückschreckt, so ein richtiges Bücherferkel. Aber Luis bekommt eine zweite Chance, die geschichte geht nochmal von vorne los. Unbekleckert startet er nochmal und hüpf munter und Tralala singend über die Wiese. Aber da kritzelt doch tatsächlich jemand mit Buntstiften in seiner Geschichte herum. Da hat Luis genug. Er will nicht mehr, legt sich hin und weiß tief in seinem Herzen, dass alles total egal ist, oder vielleicht doch nicht! Ein Bilderbuch das geschickt, mit gut gelungenen Illustrationen und mit einem großen Spaßfaktor demonstriert, wie man auf keinen Fall mit Büchern umgehen sollte.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Kürzel	Nr. 16160274
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz Zuname		Hermann Vorname	
Yelin, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Lady Happy und der Zauberer von Ukerewe Titel			
Reihe			
9783--8489-2065-5 ISBN	204 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 07.01.2017	
Inhaltsangabe		Schlagwörter	

 ID: 1616160274
 Bewertung: sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

 Schlagwörter
Abenteuer
Fremde Kulturen
Interkulturelle

 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Gute Geschichten gehören immer allen", stellt Happy fest, als die drei Jugendlichen, der 13jährige Sam, seine Cousine Happy und Papis, bei ihren Recherchen und nach allerlei Abenteuern auf der Insel Ukerewe im Viktoriasee auf interessante Spuren der deutschen Kolonialzeit in einem fast vergessenen Kloster gestoßen sind.

Beurteilungstext
 Eine solche gute Geschichte erzählt Hermann Schulz in diesem unterhaltsamen und wie immer mit leichter Hand und gut recherchierten Kinderroman. Sam, der 13jährige Held und Ich-Erzähler ist ein Junge, der sehr genau beobachtet, was um ihn herum vorgeht. Er macht sich viele Gedanken über die Leute, so entgeht seinem scharfen Auge auch kaum etwas. Seine Cousine Ulisa (genannt Lady Happy) ist da anders, sie ist ein echter Wirbelwind, phantasievoll, vorwitzig, dabei supergut in der Schule und verleitet die Jungen gerne zu riskanten Abenteuern.
 Schmunzelnd nimmt man als erwachsener Leser zur Kenntnis, dass genderuntypisch die beiden Jungen begeisterte Leser sind. Papis schreibt sogar Gedichte! Er ist es auch, der Sam und Happy, die so gerne mit den anderen nach Sansibar fahren würden (der Musik wegen, die alle sehr lieben), den Vorschlag macht, sich mit dem Schreiben von guten Geschichten das nötige Geld zu verdienen. Aber Happy ist eigentlich eher daran interessiert herauszufinden, was Papis Vater auf der Insel zu suchen hat und natürlich hat sie auch schon jede Menge Ideen, wie sie das herausfinden können. Zum Beispiel indem sie den alten Zauberer kontaktiert, der alles über die Insel weiß, selbst was vor 200 Jahren war. Sie stoßen dann auf jede Menge alte Münzen, die offensichtlich irgendwas mit den Deutschen in der Kolonialzeit um 1900 herum zu tun haben. Im Folgenden decken sie Geheimnisse und Geschichten aus dieser Zeit auf.
 Hermann Schulz hat die historischen Orte auf Ukerewe besucht und seine Erkenntnisse und sein Wissen über die Spuren der Kolonialzeit eingearbeitet. Der Leser sieht dies mit den Augen der Jugendlichen, in deren Heimatland sich damals Deutsche, Briten und Belgier tummelten. Die deutsche Anti-Sklaverei-Bewegung wollte auf der Insel sogar einen Hafen bauen, wie Schulz im Nachwort erläutert. Erforschend und stimmungsvoll beschreibt Schulz das Alltagsleben auf der Insel, das nicht idyllisch ist und für die westliche Leserschaft sicherlich auch fremd. Aber durch die wunderbar geschilderten Jugendlichen in ihrer jeweiligen charakterlichen Besonderheit, wirkt die Geschichte niemals exotisch oder befremdend.
 Die unterschiedlich großen Schwarz-Weiß-Illustrationen von Barbara Yelin veranschaulichen sehr schön die Atmosphäre auf Ukerewe, das heute zu Tansania gehört.
 Gerührt von der traurigen Geschichte der Königstochter Shilinde, die sie im Kloster Segerema erfahren haben, meint Ich-Erzähler Sam am Ende: "Geld gibt es immer irgendwo, aber eine solche glücklich-traurige Geschichte nicht!" (S. 203)
 Gute Geschichten erzählen ist eine hohe Kunst und Hermann Schulz beherrscht sie meisterhaft.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170328110	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Davies Zuname			Nicola Vorname		
Horacek, Petr Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Mein erstes großes Buch der Tiere Titel			ID: 1723170328110		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8489-0126-5 ISBN		108 Seitenzahl		25,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag			Hamburg Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 28.03.2017		
Inhaltsangabe			Verlag Datum		

Ein großes Buch der Tier, vielfältig, vielgestaltig und vielschichtig – mit Sicherheit eine Besonderheit und auf jeden Fall sehenswert!

Beurteilungstext

Was sich hier hinter dem etwas einfachen Titel „Mein erstes großes Buch der Tiere“ verbirgt ist nicht ein Klassiker des Kaufhausbilderbuchs. Das vorliegende Bilder-Sachbuch ist wohl eher ein Bildband, der von seiner Systematik und Ästhetik her ungewöhnliche Wege sucht und diese mit Konsequenz und handwerklicher Meisterhaftigkeit geht. Ein wahrer Augenöffner.

Das quadratische und großformatige Buch grenzt sich schon äußerlich vom klassischen Bilderbuch ab. Mit Schutzumschlag, mattem Papier und über 100 Seiten Umfang zeigt es sich über seine Materialität bereits als Kunstwerk. Nicola Davies zeichnet für die kurzen Texte verantwortlich. Die Schriftstellerin und Biologin verbindet genaue Beobachtungen und wissenschaftliche Präzision mit poetischen Formen, die zwischen Beschreibungen und lyrischer Sprache changieren; mal gereimt, mal narrativ, niemals gleichförmig. Ihr gegenüber arbeitet mit Petr Horacek ein exponierter Illustrator, der sich keinesfalls auf eine darstellende Funktion des Bildes beschränkt. Aktiv nimmt er die Impulse des Textes auf, zeichnet sie weiter, gestaltet, interpretiert und erzählt in seinen Bildern.

Die Bilder zeichnen sich dann durch eine unglaubliche Vielfalt der Formen und Darstellungsstrukturen aus. Malerische Zeichnungen, grafische Elemente, Konturlinien und Schraffuren, mitunter Abstraktion, dann wieder fast fotorealistische Authentizität, man meint ein übermaltes Foto zu sehen, mediale Einflüsse wie Zooms und Rezooms spielen mit dem Verhältnis von Nähe und Distanz, interpretieren und ziehen in das Bild, distanzieren und fordern den Betrachter immer wieder zu einer eigenen Relationierung zum Bild heraus. Und das ist nicht nur strukturell gut durchdacht, sondern technisch auch meisterhaft umgesetzt.

So finden sich in ganz verschiedenen und ungewöhnlichen Kategorien Tiere und ihre Besonderheiten. Informationen gibt es zu jedem Tier nur einige, doch dafür öffnen Texte und Bilder weite Vorstellungsräume, die ein poetisches Erkunden der wirklichen Welt erlauben. Nachdrücklich zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen	Bielefeld	str.	Nr. 1916945
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: EHRlich		Esther	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mumo, André	Englisch	
	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Nest		ID: 19161916945	
Titel		Bewertung	
Reihe		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8489-2077-8	318	14,95	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Aladin	Hamburg	2016	Schlagwörter Familie Krankheit Freundschaft
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.02.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die elfjährige Chirp lebt mit ihrer älteren Schwester und den Eltern in einer intakten Familie wie in einem schützenden Nest. Diese Welt gerät aus den Fugen, als die Mutter die Diagnose Multiple Sklerose bekommt und sich das Leben nimmt. Aber mit Hilfe ihres Freundes Joey gelingt es Chirp, die Krise zu überstehen.

Beurteilungstext
 Esther Ehrlichs Roman „Nest“ ist keine leichte Kost, auch wenn er am Ende mehr oder minder gut ausgeht, denn die schwere Krankheit der Mutter, ihre Depression mit Klinikaufenthalt und letztlich deren Freitod bedrücken sehr, zumal aus der Perspektive der elfjährigen Ich-Erzählerin Chirp erzählt wird.
 Anfangs sieht noch so aus, als wäre die Mutter nur körperlich überlastet oder hätte ein verletztes Bein, was für sie als gelernte Tänzerin ohnehin schon schlimm genug wäre. Als dann die Diagnose kommt, dass es sich um Multiple Sklerose handle, verliert die Mutter all ihren Lebensmut. Während Chirp, eigentlich Naomi, sie aufzumuntern versucht und selbst Zuflucht in der Natur beim Vogelbeobachten sucht, zeigt sich die Überforderung mit der Situation bei ihrer 13-jährigen Schwester in einer ablehnenden und zickigen Haltung. Auch der Sanatoriumsaufenthalt hilft der Mutter nicht weiter, denn nach ihrer Rückkehr wirkt sie fahrig und überaktiv, das Familienleben normalisiert sich nicht wieder. In dieser schweren Zeit ist Joey, der Nachbarsjunge aus einer „schwierigen“ Familie, zu dem Chirp eigentlich keinen Kontakt haben soll, ihre anfangs eine Stütze. Nach einem kurzen Zerwürfnis kommen sich die beiden Kinder nach dem Selbstmord der Mutter aber wieder näher und beschließen, gemeinsam nach Boston abzuhausen. Chirp verbindet dort einen besonderen Ort mit ihrer Mutter, wird vor Ort aber enttäuscht und schließlich werden die beiden Kinder von Chirps Vater abgeholt. Während dieser Reise kann Chirp von ihrer Mutter Abschied nehmen und trauern.
 Ehrlich hat in ihrem 1972 in den USA angesiedelten Roman glaubwürdige Charaktere geschaffen, die einzeln und als Familie mit der Krankheitssituation bzw. dem Tod der Mutter der überfordert sind. Dabei ist ganz besonders die Vaterfigur hervorzuheben, ein renommierter Psychotherapeut, der sich in der eigenen Familie hinter seiner Professionalität versteckt und letztlich mit dieser scheitert. Während Chirp durch die Ich-Perspektive sehr tief gezeichnet wird, bleibt ihr Freund Joey etwas geheimnisvoll. Der Leser erfährt vor allen Dingen, dass er es in seiner Familie nicht leicht hat und vom Vater Gewalt erfährt. Erst auf der gemeinsamen Reise wird zudem deutlich, dass Joey unter einem Hygienezwang leidet.
 Letztlich handelt es sich um eine gute und emotional anspruchsvolle Lektüre, die zeigt, wie wichtig eine Freundschaft für ein Kind sein kann, wenn ein Elternteil stirbt. Dennoch bleibt ein gewisser Vorbehalt, denn nicht jeder kindliche Leser wird mit dem Thema in der dargestellten Intensität umgehen können.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173214 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fromental Zuname		Jean-Luc Vorname	
Jolivet, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naumann, Ebi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Oh Schreck Titel		ID: 1625173214	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8489-0121-0 ISBN	48 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Reime / Gerippe /	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 15.03.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Oh Schreck" ist ein großformatiges, hervorragendes und vor allem völlig ungewohnt gestaltetes Bilderbuch, das jeder Kuschelpädagogik trotz und eine erfrischend gruselige, aber absolut humorvolle Skelettgeschichte erzählt.

Beurteilungstext
 Oh Schreck, oh Schreck die Knochen sind weg! Ein Monster saust im Affenzahn durch Schädelbach, überrennt die Skelette und stiehlt Knochen. Panik breitet sich aus, weil die Knochenmenschen nicht wissen, wer für dieses Unheil verantwortlich ist. Hilfe muss her und so ermittelt der Knochendetektiv Sherlock Holmes. Zum Glück merkt er schnell, dass das Untier es auf ganz bestimmte Knochen abgesehen hat und schafft es, den dreisten Dieb zu stellen. Der jedoch ist plötzlich gar nicht mehr so groß, sondern ein niedlicher alter Bekannter....
 "Oh Schreck" ist ein Bilderbuch der Extraklasse. Bereits das besonders große Format zieht Aufmerksamkeit auf sich. Die Seiten des Buches sind schwarz, dunkelblau und rot und der Text ist sehr groß, weiß, schwarz oder rot gedruckt. Die Skelette sind kontrastreich weiß und das gruselige Monster zeigt sich leuchtend rot. Es rauscht durchs Buch und hinterlässt überall blutige Spuren. Sanfte Farbübergänge gibt es nicht, sondern alles ist messerscharf und sehr kontrastreich gezeichnet. Auch die Geschichte setzt sich deutlich von den gängigen Kinderbüchern ab: sie ist gruselig, gereimt und absolut nicht nett oder niedlich. Aber gerade das begeistert die Kinder. Und obwohl ganz Schädelbach in Angst und Panik verfällt, haben Kinder einfach nur Spaß daran, der witzigen Sprache zu lauschen.
 Diese humorvolle und genial gestaltete Gruselgeschichte vor oder selbst zu lesen, sorgt einfach nur für Spaß und endlich kann man seinen Zuhörern so richtig das Gruseln lehren.
 Der absolute Hingucker ist aber die Rückseite des Buchcovers: klappt man diesen auf, präsentiert sich ein großer Knochenmann, die Hand zum Gruß gehoben und erklärt, wie ein Sack voll Knochen zum Gerippe wird und die wichtigsten Bauteile des menschlichen Skelettes werden benannt. Dem Buch selbst tut das nicht weh, es sieht auch ohne Papierumschlag hervorragend aus.
 "Oh Schreck" ist ein herausragendes Kinderbuch, das begeistert. Es ist dunkel, düster, aber gleichzeitig knallbunt, messerscharf illustriert und gruselig, aber humorvoll geschrieben. Und genau das haben wir Leser gebraucht!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15172823	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lundberg Hahn Zuname			Kerstin Vorname		
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kunter, Gesa Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Oskar und die Sache mit dem Glück Titel			ID: 1515172823		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-8489-2064-8 ISBN	176 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Freundschaft / Glück /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 18.02.2017 Verlag Datum		
Erstelldatum:					

Inhaltsangabe
 Ein leicht zu lesendes Buch über den Zauber des ersten zaghaften Verliebtseins.

Beurteilungstext
 „Oskar und die Sache mit dem Glück“ lädt auf liebevolle Weise zum Perspektivwechsel ein. Als Oskar sich nach dem Genuss eines Glückskekses wünscht, seine verrückten Eltern und er, der „einigermaßen normale“ Junge, mögen sich doch ein wenig ähnlicher sein, gerät sein Leben in Aufruhr. Oskar springt plötzlich regelmäßig über seinen eigenen Schatten und erlebt vollkommen neue, ungewohnte Seiten an sich selbst. Ob das nun wirklich an der wundersamen Wirkung des Kekses oder vielmehr an seinem wachsenden Selbstbewusstsein liegt, mögen alle Leser*innen selbst beurteilen. Oskar selbst setzt jedenfalls alles daran, seine neuen, ungewöhnlichen Marotten möglichst schnell wieder loszuwerden.

Kerstin Lundberg Hahn erzählt eine in der Vorweihnachtszeit verortete, einfach zu lesende Geschichte über eine erste sich zaghaft entwickelnde feste Freundschaft zwischen einem Jungen und einem Mädchen. Die schnellstrichigen, schwarz-weißen Illustrationen von Susanne Göhlich lassen Oskar, seine neue Freundin Bie, deren Umgebung und Mitmenschen von Zeit zu Zeit auch auf der Bildebene auftauchen und unterstreichen damit die durchgehend sympathischen Charaktere auf gelungene Weise.

Dieses Buch sollte dank seiner einfach konstruierten und dennoch immer lustigen Narration auch Kindern Freude bereiten, die eher ungern lesen. Es ist wirklich durchweg leicht zu lesen und bietet eine Menge Identifikationspotential für Kinder ab dem mittleren bis späten Grundschulalter. Es könnte sich ebenfalls auch als gemeinsame (Vor-)Leselektüre für die Vorweihnachtszeit in einer Schulklasse eignen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173301
Verf./Bearb./Hrsg.: Tan Zuname			Shaun Vorname	
Tan, Shaun Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Tichy, Mertina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Singende Knochen Titel			ID: 1625173301	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8489-2078-5 ISBN	176 Seitenzahl	28,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Schlagwörter Märchen / Gebrüder Grimm /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Ersteldatum:				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.01.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch zeigt fotografisch perfekt inszenierte Plastiken des Ausnahmekünstlers Shaun Tan zu Märchenszenen der Brüder Grimm.

Beurteilungstext
 Die Märchen der Brüder Grimm werden in diesem einmaligen Werk durch den australischen Künstler Shaun Tan figürlich und fotografisch in Szene gesetzt. Märchen sind zeitlos. Sie wurden mündlich und später auch schriftlich weitergegeben. Dem Künstler ist es gelungen Liebeszauber, Verrat und Abenteuer einzufangen und in seiner atemberaubenden Kunst zu entfesseln.
 Die Bilder entstanden zu den neuerzählten Grimms Märchen von Philip Pullman. Der Originaltitel „Grimm Tales. For Young and Old“ erschien 2012 bei Penguin Classics. Für die deutsche Übersetzung, welche ein Jahr später im Aladin Verlag erschien, wurde Shaun Tan als Illustrator engagiert. Um die großartigen Illustrationen zu würdigen, entstand nun ein eigener Bildband. In dem leidenschaftlichen Vorwort zollt Philipp Pullman der bestechenden Echtheit perfekt inszenierter Fotografien und dem Gesamtwerk des Künstlers wortgewandt Tribut. Ihm folgt eine Einleitung von Jack Zipes. Dieser geht auf die Entstehungsgeschichte der Märchensammlung ein, spricht kurz Lebenslauf sowie Werke der Brüder Grimm an und kommt dann gezielt auf die unterschiedlichsten Illustratoren zu sprechen. So gelingt es ihm, den Bogen zu Shaun Tan zu spannen, um die ursprünglichen Figuren mit den volkstümlichen Erzählungen zu vergleichen.
 Wie auch in der Einleitung des Buches bekräftigt, wurden die Märchen der Gebrüder Grimm schon oft illustriert. Von zarten Kupferstichen bis knallig bunten Computerzeichnungen ist alles dabei. Shan Tans Werk unterscheidet sich von allem bisher dagewesenen. Fotografien von kleinen Tonfiguren verankern den Betrachter im hier und jetzt, distanzieren sich jedoch gleichzeitig von der Realität. Damit entsprechen sie den Märchen, welche auf dem schmalen Grat zwischen Träumen und Wachen erzählt werden, den Leser auf eine Fantasiereise mitnehmen ihn jedoch gleichzeitig aus der Gegenwart nicht entfernen.
 Jedem der fünfzig ausgewählten Märchen ist im Buch eine Doppelseite gewidmet. Eine Seite zeigt den Textauszug, welche den Künstler zu seinem Werk inspirierte. Es ist ein kurzer, aussagekräftiger Einblick in die Geschichte, eine Beschreibung der abgebildeten, für das Märchen charakteristischen, Szene. Auf der rechten Seite ist eine Skulptur zu sehen. Sie gibt der Szene ein kraftvolles, figürliches Aussehen. Die Keramikarbeiten sind sehr eindrucksvoll präsentiert und fotografiert. Es ist die Mischung aus Fotografie und Plastik, welche der visuellen Märcheninterpretation zu so einem fantastischen Ergebnis verhilft.
 Gleich das erste Märchen ist der Froschkönig. Kopf und Hände des Frosches schauen aus Sand heraus. Der Sand umgibt ihn in kreisförmigen Wellen, macht das Bild lebendig und ersetzt dynamisch das Wasser. Der Hintergrund des Bildes ist schwarz. Fast alle Bilder haben einen dunklen Hintergrund. Die Kunst wird angestrahlt, steht mal in warmen, mal in kaltem Scheinwerferlicht. Damit präsentiert sie sich einzigartig dem Auge des Betrachters und bindet geschickt seine volle Aufmerksamkeit. Eine große Wirkung wird in der Fotografie mit Licht und Schatten erzielt. So kann man zum Beispiel im langen Schatten des Frosches die menschliche Gestalt des verzauberten Prinzen erahnen.
 Für die gelungene Präsentation der Keramikplastiken finden zusätzliche Materialien wie Sand, Blütenblätter, kleine Früchte Verwendung. Farbe. Leben und Beweung wird kreativ ins Spiel aebracht. Märchenhafte Svmbole sind geschickt mit realen Elementen verknüpft. Genau
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und, Leben und Bewegung und macht die Epik geradezu märchenhafte Symbole und gesamt mit realen Elementen verknüpfen. So wie in den Märchen die Fantasiewelt mit der Realität gekonnt verschmilzt.

Sehr schön und den volkstümlichen Märchen entsprechend, ist die Darstellung menschlicher Figuren. In den Märchen gibt es keine genaue Beschreibung. Jedem Protagonisten wird selten mehr als eine herausragende Eigenschaft zugesprochen. Kleidung, Charakter, Erscheinung sind nicht genauer beschrieben. Dadurch werden der Fantasie des Lesers keine Grenzen gesetzt. Er kann sich selbst als Held sehen. Dies entspricht den Figuren im vorliegenden Werk. Sie deuten an, lassen der Fantasie aber freien Raum, sie sind detailliert drängen dem Betrachter aber kein fertiges Bild auf.

Shaun Tan ist ein außerordentlich kreativer Blick auf die Märchen der Brüder Grimm gelungen. In diesem fantastischen Bildband wird sein Werk spektakulär in Szene gesetzt.

Dieses Buch ist im Deutsch und Kunstunterricht der sechsten Klasse im Gymnasium Fächerübergreifend zum Einsatz gekommen. Wir haben Märchen gelesen und sowohl schriftlich als auch plastisch interpretiert. Die entstandenen Werke wurden zum Schulfest vorgestellt und von den Schülern zum Teil pantomimisch als kleine Bühnenstücke präsentiert.

Das Buch ist ein empfehlenswertes Gesamtkunstwerk.